



# Klöntalersee

## Glücksmomente im Elektro-Cabrio-Gespann

**Chocolarium**  
**Klöntalersee**  
**Pragelpass**  
**Urwald Bödmeren**  
**Muotathal**  
**Hölloch**  
**Schwammhöhe**  
**Walensee**  
**Kloster Einsiedeln**  
**Zürichsee**

### 1. Tag

Hinunter zur Sitter geht's und via Engelburg hinauf auf die Hochebene vor Andwil, mit traumhaftem Ausblick auf den Alpstein. In Flawil besuchen wir das „Chocolarium“ – die Erlebniswelt der Schokoladefabrik Maestrani – und laden derweil unser Elektrocabrio. Dann geht's über den Rickenpass nach Glarus, wo wir ein zweites Mal schnellladen (Übrigens: Glarus, die kleinste Kantonshauptstadt der Schweiz, ist eine Entdeckung wert!). Nach dem Aufladen sind wir gerüstet fürs Bergabenteuer! Wir fahren zum Klöntalersee mit dem Campingplatz Güntlenau beim Seedamm – oder zum Campingplatz Vorauen am oberen Seeende, der traumhaft schönen Uferstrasse entlang.

## 2. Tag

Eine traumhaft schöne Wanderung ist der Uferweg Klöntalersee. Dieser Fusspfad ist teilweise mit Steinen und Wurzeln durchsetzt. Ab und zu queren wir kleine Bachläufe und hüpfen von Stein zu Stein. Es laden viele Plätze zum Bräteln und zum Baden ein. Für den Weg zurück eignet sich das Postauto, das auf der anderen Seeseite verkehrt. Der Link dazu:

[http://www.wandersite.ch/Tageswanderung/512a\\_Glarus.html](http://www.wandersite.ch/Tageswanderung/512a_Glarus.html)

## 3. Tag

Wir lassen unser rollendes Hotelzimmer stehen und fahren über den Pragelpass (1550 Meter über Meer) nach Muotathal. Dieser Ausflug ist nur ohne Anhänger und auch nur von Montag bis Freitag möglich. Die Strasse ist einspurig und teilweise sehr steil (bis 18 Prozent). Auf der Passhöhe gibt's zwei Alpwirtschaften. Historische Bedeutung erlangte dieser Alpenübergang durch russischen General Suworow. 1799 überquerte er auf dem Heimweg nach Russland – mit dem Rest seiner in Italien geschlagenen Armee (etwa 20'000 Mann) – den Pragelpass ...

In Muotathal befindet sich der Eingang zum Hölloch, einem der längsten Höhlensysteme der Welt. Auf Anfrage gibt's Führungen. Toll ist, dass wir unser Elektrocabrio gleich an drei Orten im Muotatal schnell-laden können. Deshalb geht's sorgenfrei wieder zurück ins Klöntal.

## 4. Tag

Noch einmal fahren wir über den Pragelpass ins Muotatal – nach Illgau – und machen dort eine Wanderung in der Karstlandschaft über dem Hölloch – mit Bächen, wo das Wasser gurgelnd in Löchern verschwindet. Ein bisschen unheimlich ist's schon .... Oder wollen wir den grössten Urwald der Alpen erkunden, den Bödmerenwald? Der Bödmerenwald (zwischen dem Pragelpass und Muotathal) mit seinen bis zu 500 Jahre alten Fichten? Er entwickelte sich vor etwa 7000 Jahren aus nacheiszeitlichen Föhren- und Birkenwäldern.

## 5. Tag

Hoch geht's mit unserem Elektrogenoss auf den Sackberg überm Klöntalersee – mit seiner urig schönen Landschaft (Geheimtipp). Einst führte der einzige Weg von Glarus zum Klöntal und über den Pragelpass zur Innerschweiz über diese Strecke. Teilweise ist die schmale Strasse (ähnlich wie auf der Tremola am Gotthard!) noch mit Pflastersteinen befestigt. Beim Wirtshaus Schwammhöhe öffnet sich eine überraschende Sicht. Der Schweizer Schriftsteller Carl Spitteler war überwältigt von diesem Erlebnis: «Endlich, auf der Schanze einer beherrschenden Halde, kommt uns in der Ferne der Klöntalersee zu Gesicht, scheinbar ziemlich auf unserer Fläche liegend, in Wirklichkeit noch mehrere hundert Meter tiefer. Wem es glückt, hier eine günstige Beleuchtung, also Sonnenstrahl, womöglich Abendsonnenstrahl, vorzufinden, wird diesen Punkt für einen der schönsten in der Schweiz erklären. Denn Umrahmung, Beleuchtung, Färbung und Spiegelung des Klöntalersees ergeben als Summe eine Naturschönheit ersten Ranges.» – Nach diesem Ausflug nächtigen auf dem Wald-Camping Gäsi, direkt am Wasser: bei Weesen am Walensee.

## 6. Tag

Super toll ab Weesen: die Wanderung zum idyllischen Winzerdörfchen Quinten. Quinten, der klimatisch privilegierte Flecken am Walensee, kann nur zu Fuss oder mit dem Boot über den See erreicht werden. Zurück nach Weesen geht's mit dem Kursschiff ...

## 7. Tag

Unsere Stromreserve reicht locker für eine Fahrt bis zum Zürichsee. In Schmerikon (am Bootshafen der Ortsgemeinde, Aabachstrasse) laden wir unser Elektrogenespann nochmals „schnell“ auf. Derweil geniessen wir einen Cocktail im benachbarten kultigen, kleinen Uferrestaurant „Pier 8716“ – mit atemberaubender Sicht übers grosse Wasser. Oder wir flanieren auf der Uferpromenade. Dann geht's der Seestrasse entlang weiter nach Rapperswil und über den Seedamm – und, auf verschlungenen Wegen – zum Kloster Einsiedeln mit seiner Schwarzen Madonna (mit Schnellladestation!). Zurück in Schmerikon laden wir erneut –und verbringen die Nacht auf dem Parkplatz des Bootshafens. Mit Schlummertrunk im „Pier 8716“. Da hat's eine Toilette.

## 8. Tag

Bei Sommertemperaturen fahren wir direkt zurück ins Base Camp Grünau (Wittenbach). Wir nehmen den kürzesten (und schönsten) Weg über den Rickenpass und den Wasserfluhpass. Oder aber wir wählen – falls wir das Chocolarium Maestrani am ersten Tag unserer Reise verpasst haben oder dort ganz einfach wieder zwischenladen wollen – den Weg über Lüthisburg, Underrindal, Flawil ...

**Wichtiges in Kürze:** Auf dem Campingplatz Vorauen am oberen Ende des Klöntalersees gibt's keine Stromanschlüsse. Auf dem Campingplatz Güntlenau beim Seedamm gibt's nur ein paar wenige (anrufen!). Es empfiehlt sich, die Hochvoltbatterie des Cabrios vor der Bergfahrt zum Klöntelersee in 8750 Riedern-Glarus an der Ennetbühlerstrasse 2 (Parkplatz beim Bahnübergang, Technische Betriebe) schnellzuladen. Zwei Minuten entfernt sind Denner und Migros für Einkäufe. Auf der Pragelpassstrasse sind keine Anhänger erlaubt. Samstags und sonntags ist der Pass für den motorisierten Verkehr gesperrt. Führungen ins Hölloch (Muotathal) können über Telefon + 41 (0) 41 390 40 40 gebucht werden ([www.trecking.ch](http://www.trecking.ch)).

**Schnellladestationen im Muotatal:** 6436 Muotathal, Stalden 16, Restaurant Hölloch (Parkgebühr, Strom gratis, 1x Typ 2); 6436 Muotathal, Parkplatz Poststrasse (2x Typ 2), drei Franken pro Ladung am Münzautomat (weisse Säule mit Tür); 6434 Illgau, Lindenmattparkplatz, 2x Typ 2, drei Franken pro Ladung am Münzautomat (weisse Säule mit Tür); 6433 Stoos, Stoosplatz (direkt am kleinen See, in der Nähe der Stoosbahn), Typ 2 (via SMS)

### **Urwald Bödmeren und Pragelpass:**

<https://bellevue.nzz.ch/reisen-entdecken/wanderung-im-muotatal-der-groesste-urwald-der-schweiz-ist-nicht-leicht-zu-haben-ld.1317865>

<https://www.kloental.com/de/region/kloental/pragelpass.html>

<https://www.schweizmobil.ch/de/wanderland/routen/route-0826.html>

### **Campingplätze Glarnerland: [www.zkgl.ch](http://www.zkgl.ch)**

Telefon Camping Vorauen (am Klöntalersee): +41 55 640 48 59

Telefon Camping Güntlenau (am Klöntalersee): +41 55 640 44 08

Telefon Waldcamping/Badestrand Gäsi (am Walensee): +41 79 153 71 08

### **Schnellladen am Zürichsee und beim Kloster Einsiedeln:**

<http://lemnet.org/de/map/?destination=schmerikon>

<http://lemnet.org/de/map/?destination=einsiedeln>

